03.02.2007 - Abendzeitung München

»Wir brauchen eine Persönlichkeit wie Döpfner«

»Wir sind Kirche«-Sprecher Weisner hofft auf Reformen und wünscht sich Priesterinnen

AZ: *Herr Weisner, nach Wetters Amtsverzicht spekulieren viele über seinen Nachfolger. Sie auch?*

CHRISTIAN WEISNER (56): Ich würde mir zumindest wünschen, dass man jetzt einen Bischof findet, der so ist, wie es Julius Kardinal Döpfner einmal war. Wir brauchen jetzt eine Persönlichkeit, der seinen Geist in diesem Bistum weiter führt. Solche Personen sind heute unter den Bischöfen viel zu selten.

Was wären seine Aufgaben?

Der ökumenische Kirchentag in München ist natürlich eine ganz wichtige Sache. Es wird spannend, wie sich Kirche und Christentum dort präsentieren.

Was ist sonst entscheidend?

Sicherlich bedarf es einiger Strukturreformen. Aber wichtig ist auch, dass das Gemeinschaftgefühl der Kirche nicht verloren geht.

Könnten Sie sich einen weiblichen Nachfolger vorstellen?

Wir sind der Meinung, dass Frauen generell mehr Bedeutung in der katholischen Kirche erlangen sollten. Es wäre schön, wenn es irgendwann auch mal eine Priesterin geben würde. Und ich würde mir eine positivere kirchliche Sexuallehre wünschen.

Interview: DA
Zuletzt geändert am 06.02.2007